

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungsblatt für das Enzthal und dessen Umgegend.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

43. Jahrgang.

Nr. 133.

Neuenbürg, Samstag den 22. August

1885.

Erscheint Dienstag, Donnerstag, Samstag & Sonntag — Preis in Neuenbürg vierteljährlich 1 M 10 S, monatlich 40 S; durch die Post bezogen in Bezirk vierteljährlich 1 M 25 S, monatlich 45 S; auswärts vierteljährlich 1 M 45 S. — Insertionspreis die Zeile oder deren Raum 10 S.

Amthliches.

Forstamt Neuenbürg.

Weißtannensamen-Lieferung.

Die Lieferung von ca. 18 Ztr. Tannensamen nach Neuenbürg (Forstamtlicher Samenboden):

- 22 Ztr. nach Liebenzell (Revieramt),
- 7 " nach Calmbach (Revieramt),
- 2 " nach Dobel (Forstwächter Ludwig's Wohnung) und
- 8 " nach Conweiler wird unter den

bisherigen Bedingungen im Submissionsweg vergeben. Schriftliche Offerte mit Angabe des Preises pro Ztr. am genannten Lieferungsorte und der garantierten Keimkraft sind bis

Donnerstag den 27. August nachmittags 3 Uhr

beim Forstamt einzureichen. Die Eröffnung findet um 4 Uhr statt.

Die Auswahl unter den Submittenten wird sich vorbehalten.

Nach erfolgtem Zuschlag werden die zu liefernden Quantitäten genau bestimmt.

Revier Herrenalb.

Stamm- und Brennholz-Verkauf.

Freitag den 28. August vormittags 9 1/2 Uhr

auf dem Rathhaus in Dobel aus den Abteilungen Kleinloh, Hinterer Hilsgraben, Schweizerkopf, Teichloch, Wildbaderwegle:

- 750 St. Langholz mit 379 Fm., 212 Stück Sägholz mit 125,5 Fm., 764 Baustangen mit 111,98 Fm., 824 St. Grubenhölzer mit 27,17 Fm.; 93 Buchen mit 61,27 Fm.; ferner aus Kleinloh, Manabachwald und Steinwiesenberg: 1 Rm. eichene Prügel, 15 Rm. dto. Abfall, 1 Rm. buch. Koller, 6 Rm. dto. Prügel, 25 Rm. dto. Abfall; 25 Rm. birf. und erlen Prügel, 42 Rm. birf. Abfall, 15 Rm. Nadelholz-Scheiter, 4 Rm. Sperrprügel, 176 Rm. Nadelholz-Prügel und 330 Rm. dto. Abfall.

Wildbad.

Zwangs-Verkauf.

Das Kgl. Amtsgericht Neuenbürg hat am 5. Mai 1885 die Zwangsvollstreckung in das zur Erbmasse des verstorbenen

Friedrich Gutbub, Sternwirts hier gehörige unbewegliche Vermögen angeordnet und der Gemeinderat als Vollstreckungs-Behörde am 21. Mai 1885

folgende Liegenschaft zum Zwangsverkauf bestimmt:

Geb. Nr. A 74

97 qm ein dreistödiges Wohnhaus von Fachwerk mit einem gewölbten Keller,

Geb. Nr. A 74 a

23 qm eine 2-stöckige Stallung, nun ebenfalls zu einer Wohnung eingerichtet, mit gewölbtem Keller hinter dem Wohnhaus.

7 " Traufrecht,

6 " Dunglege, nördlich von A 73 a,

I a 33 qm mitten in der Stadt, neben Friedrich Weber und der Feuergasse.

Anschlag der Gebäulichkeiten 38 000 M

" " Fahrniszugehörungen 4 500 M

Angelaufen zu 31 200 M

Diese Liegenschaft mit Fahrniszugehörungen kommt am

Donnerstag den 27. August d. J. vormittags 11 Uhr

auf dem hiesigen Rathhaus im zweiten Aufstreich zum Verkauf, was mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß als Verwalter Friedrich Treiber, Kaufmann und Gemeinderat hier und als Verkaufskommission Stadtschultheiß Bäßner und Gemeinderat Christian Krauß bestellt ist. Den 4. August 1885.

Gemeinderat als Vollstreckungsbehörde. Namens desselben

Stadtschultheiß Bäßner.

Conweiler.

Holz-Verkauf.

Am Donnerstag den 27. d. Mts. vormittags 9 Uhr

werden aus dem Gemeindewald auf hies. Rathhaus zum Verkauf gebracht:

209 Stämme Langholz II., III und IV. Kl.,

86 St. Bau- und Gerüststangen,

8 " Ausschußstangen,

37 Rm. tannene Rinde,

wozu Käufer eingeladen werden.

Den 18. August 1885.

Schultheißenamt.

Gann.

Bekanntmachung.

Am Montag den 24. d. Mts.

morgens 9 Uhr anfangend

werden wir den Dehmdgrasertrag der, der Stadtgemeinde Pforzheim gehörigen, im

Größelthal belegenen Wiesenparzellen an Ort und Stelle öffentlich versteigern.

Zusammenkunft bei der Aufseherwohnung.

Pforzheim, den 17. Aug. 1885.

Stadtbauamt.

Dettling.

Schwann.

Holz-Verkauf.

Am Montag den 24. d. Mts.

vormittags 9 1/2 Uhr

kommen auf hiesigem Rathhaus zum Verkauf: 191 Stämme Lang- und Sägholz mit 204 Fm.,

5 Stück Baustangen,

56 Rm. tann. Prügel,

56 Rm. tann. Rinden.

Den 14. August 1885.

Schultheißenamt.

Vohlinger.

Privatnachrichten.

Neuenbürg.

Danksagung.

Für die vielen Beweise von Teilnahme während der Krankheit und dem Tode unserer Mutter und Großmutter

Wilhelmine Söhn,

für die reichen Blumen Spenden und die Leichenbegleitung, besonders auch für die Grabrede des Herrn Dekan sprechen ihren Dank aus

Die Hinterbliebenen.

Büchenbronn.

Fahrnis-Verkauf.

Alt Adlerwirt König hier verkauft am

Montag den 24. August

von morgens 9 Uhr an

im Adler hier gegen gleich bare Bezahlung im öffentlichen Aufstreich an den Meistbietenden:

Betten und Bettgewand, Wirtschaftsgerätschaften und Küchengeräth durch alle Rubriken, Schreinwerk, allerlei Hausrat, Feld- und Scheunengeräth, worunter 1 Futter Schneidmaschine, 1 Futterkarren, 1 Puhmühle, 2 Wägen, 2 Pflüge, 1 Egge und dergl. Hierzu sind Liebhaber eingeladen.



Wildbad.

Bekanntmachung.

Großer reeller Ausverkauf
fertiger Herren- und Knabekleider
im Hause des Herrn Privatier Schwigäbele.

Hauptstraße.

Dauert nur kurze Zeit.

Preis-Courant.

Komplette Anzüge von 15 M. an. — Hosen und Westen von 7 M. an. — Knaben-Anzüge von 3 M. an. — Jäger- und Schützen-Joppen von 7 M. an. — Schlafröcke von 13 M. an. — Herbst-Überzieher von 14 M. an. — Burkin-Joppen von 8 M. an. — Arbeiterhosen von Turnsch- und Lüster-Joppen von M. 1.50 an. — Knaben-Joppen und Hosen von 2 M. an.

Eine Partie Buckin-Hosen von 5 Mk. an.

Eine Partie Winter-Überzieher von 16 M. an.

Eine Partie Regenschirme für Herren und Damen von 1 M. 50 an.

Eine Partie Knabenwesten das Stück zu 50 Pfg.

Um geneigten Zuspruch bittet

Albrecht Levison

aus Stuttgart und Schw. Gmünd.

Sforzheim.

Mit gegenwärtigem empfehle ich neue und gebrauchte

Betten, Bettfedern, Bettzeug, Möbel, Kleider, Stiefel, Gewehre, Revolver, Pistolen, verschiedene Musik-Instrumente, goldene und silberne Herren- und Damen-Uhren, schöne Wand- und Stand-Uhren,

worunter eine, einen Monat gehend mit Datums-Anzeiger und noch vieles andere. Bitte um geneigten Zuspruch.

Chr. Rothfuss,

Kronenstr. 5.

Rheumatismus und Gicht

wird **gründlich** geheilt. **Antlich** beglaubigte Zeugnisse werden auf Verlangen **franko** eingesandt.

Bleicher, Wundarzneidiener,
Bonndorf, (bad. Schwarzwald.)

Neuenbürg.

Fruchtbranntwein,

45, 50, 60 und 70 S pr. Str.,

Nordhäuser Korn-Branntwein

80 S pr. Str. empfiehlt

Carl Büxenstein.

Ottenhausen.

Klee-Verkauf.

Nächsten Montag den 24. August
morgens 9 Uhr

verkaufe ich 1 1/2 Viertel dreiblättrigen Klee. Liebhaber können denselben um genannte Stunde auf dem Platze einsehen, wo auch der Verkauf stattfindet.

Karl Fr. Benzinger.

Neuenbürg.

Rein ausgeglenderten

Sonig

unter Garantie der Richtigkeit verkauft per Pfd. à 80 S, von 5 Pfd. an à 70 S
Wilhelm Enßlin, Bienenzüchter.

Neuenbürg.

Neue Wollgarne

als: Terneaux-, Moos-, Mohair-, Coletin-, Perl-, Castor- und Rittelwolle, Merkel- und Wolf'sche Kammgarne, Jägerwolle, sowie Rundwolle sind in reichhaltigster Auswahl und in den neuesten Farben eingetroffen bei

W. Röd an der Brücke.

Hamburg - Havre - Amerika.
Nach New-York von
Hamburg Mittwoch u. Sonntags,
von Havre Dienstags



mit Post-Dampfschiffen der
Hamburg - Amerikanischen
Packetfahrt-Action-Gesellschaft

Auskunft und Ueberfahrtsverträge bei

(1066) **W. G. Blaid** in Neuenbürg,
W. Waldmann in Herrenalb und
G. Schobert in Wildbad.

Neuenbürg.

Eine freundliche

Wohnung

mit zwei Zimmer und Küche hat innerhalb
4 Wochen zu vermieten

Chr. Kainer, Bäcker.

Erste Bezugsquelle

für geräucherte und marinierte Fische.

Speckbücklinge, per Kiste ca. 45 Stück enth.
Mk. 2.80 bis 3.20.

Speckflundern, grosse, 16 bis 20 St. pr. Kiste
Mk. 3.20 bis 3.50.

Lachsheringe, ca. 30 St. pr. Kiste M. 3.20—3.50
Ger. Aal, pr. Kst. 8 Pfd. nett. M. 10.50, 5 Pfd.
netto Mk. 7.—

Russ. Sardinen, in Pickles pr. 10 Pfd.-Fass. M. 2.60
Isländ. Fischrolade, (Rollmops) 42 Roll. M. 3.20.

Mar. holl. Heringe, pr. Fass. 25 St. enth. M. 3.30
Neue Bratheringe, per 10 Pfd.-Fass. Mk. 3.50,
per 5 Pfd.-Fass Mk. 2.50.

Aal in Gelee, pr. 10 Pfd.-Fass Mk. 6, per 5
Pfd.-Fass Mk. 3.60.

Neue holl. Vollheringe, per Fass 25 Stück
Mk. 2.80 bis 3.20.

per Post franco und zollfrei gegen Nachnahme
oder vorherige Einsendung des Betrages.
Preislisten sämtlicher Consumartikel gratis
und franko.

Ottensen bei Hamburg.

Hochachtungsvoll

H. Kreimeyer,

A. L. Mohr Nachfgr.

Seefisch- u. Consum-Artikel-Export.

Neuenbürg.

Ein zugelaufener Hund

weiß und rot kann innerhalb 8 Tagen ab-
geholt werden

Wildbaderstr. Nr. 187.

Wildbad.

1500 Mark

Pflegschaftsgeld liegt bis 12. Oktober zum
Ausleihen parat bei

Wilh. Pfeiffer, Wagner.

Calmbach.

Vieh-Verkauf.

Unterzeichneter setzt von 9 Kühen 5
entbehrlich gewordene dem Verkauf aus.
Es sind darunter junge, gute Milchkühe.

Chr. Rau, Thannmüller.

Neuenbürg.

Mein Lager in

Ziegel u. Backsteinen

halte bestens empfohlen

Gg. Haizmann, Maurermeister.



Liebenzell.

Südamerikanisches

Fleischfutttermehl

unübertroffenes Kraft- und Mast-Futter,

Futterknochenmehl

gegen Knochenbrüchigkeit u. Krippennagen empfiehlt

Friedr. Bez.

Dennach.

Am Montag den 24 d. Mts.

(Bartholomäustag)

verkauft der Unterzeichnete

1000 St. tannene Wellen,

15 Km. " Rinden,

15 " " Abholz

und ladet Liebhaber auf vormittags 10 Uhr freundlich ein.

Zusammenkunft auf der Dennacher Sägmühle.

W. Reitschler zum Pflug.

Neuenbürg.

Fahrnis-Verkauf.

Wegen Auswanderung verkaufe ich nächsten Montag den 24. August morgens von 8 Uhr an

in meiner Wohnung bei Bäcker Kainer, Hinterhaus, meine gesamte Fahrnis durch alle Rubriken, insbesondere Betten, Bettgewand, Leinwand, Schreinwerk, Faß- und Wandgeschirr und allgemeinen Hausrat.

Carl Vint, Schlossers Wittw.

Neuenbürg.

Kaffee

roh, reinschmeckend, zum Preise von 80, 90, 100 S u. f. w. per Pfd., bei 5 Pfd. en-gros-Preise, sowie Soppelts gebrannten Kaffee, stets frisch, von M 1.20—2.10 per Pfd. empfiehlt bestens

W. Rößl an der Brücke.

Neuenbürg.

1845.

Alle, welche das Schwabenalter erreicht haben oder noch erreichen können sind auf heute Samstag abends 7 Uhr zu Flaschner Hummel freundlichst eingeladen.

Einige Bierziger.

Tettngang b. Bodensee.

Frühhopfen

von bester Qualität zum Tagespreis bei Ed. Vogel.

Wilbberg.

Faß-Verkauf.

Unterzeichneter verkauft am Bartholomäus-Feiertag eine große Partie Faß in verschiedenen Größen.

Krichbaum, Küfer, Schaßgasse Nr. 63.

Pforzheimer Aussichtsturm.

Eintrittskarten à 10 S, für Kinder à 5 S werden abgegeben bei der

Redaktion des Enztalers.

Unfehlbar.

Raborantium (Haar und Bart erzeugende Essenz), ein auf wissenschaftlicher Basis und vielfache Erfolge gestütztes Mittel gegen Kahlköpfigkeit, Haarausfall, Schuppenbildung und Ergrauen der Haare. Das einzige, tatsächliche Erfolge nachweisbare Barterzeugungs- und Stärkungsmittel. Wegen seiner erfrischenden und belebenden Eigenschaft ist das „Raborantium“ ferner ein verlässliches Mittel bei Gedächtnisschwäche und Kopfschmerzen. Preis per Orig.-Flacon fl. 1.50, Probe-Flacon fl. 1.—

Kosmetikum (haarstärkendes Oel), fein und unerreicht, macht das Haar geschmeidig u. wellenförmig. Orig.-Flacon fl. 1.50, Probe-Flacon fl. 1.—

Eau de Hébé orient. Schönheitsmittel, erzeugt natürliche Zartheit, Weisse u. Frische der Körperform, entfernt Sommerprossen und Leberflecke. Preis 85 kr.

Bouquet du Serail de Grolich Taschentuch-Parfum für die elegante Welt. Die Perle aller Parfums. Preis fl. 1.50 u. 80 kr.

Mährisches Karpathen-Mundwasser mit Salicylsäure 60 kr.

Grolichs Haar- und Bartfarbe-Tinktur färbt von blond bis ins dunkle Braun fl. 1.20.

Grolichs Hair Milkon (Haar-Verjüngungsmilch), keine Haarfarbe, sondern gibt grauen Haaren ihre ursprüngliche Farbe wieder. fl. 2.—

Grolichs Poudre de pilatoire Haarentfernungsmittel 70 kr.

Grolichs Schuppenwasser entfernt schnell und sicher Kopfschuppen fl. 1.—

Grolichs Maiblütenpomade feinste Pomade zur Haarpflege fl. 1.—

Grolichs Flora-Poudre de Riz weiss und rosa, feinstes Damenpulver 50 kr.

Grolichs Flora-Rosenschminke für Lippen und Wangen 50 kr.

Alles erzeugt unter Aufsicht von Aerzten.

Gebrauchsanweisungen, Dankschreiben und Atteste sind jedem Artikel beigelegt.

Fabrikation und Zentral Depot: J. Grolich in Brünn Stadthofplatz.

Aerzte erkennen den Wert der Grolich'schen Präparate durch dauernde Abnahme, so schreibt u. A. Herr Alois Blümel, prakt. Arzt in St. Peter am Ottersbach am 25. April 1885: „Ich ersuche mir gegen Postnachnahme 8 Flaschen Raborantium und 3 Flaschen Kosmetikum unter Berücksichtigung eines entsprechenden Rabattes als mehrjähriger Abnehmer zu übersenden.“

Achtungsvollst

Blümel, prakt. Arzt.

Hauptdepot für Deutschland nur bei O. L. Lambrechts, S. Sebastianerstr. in Berlin. — Th. Lutz, Sanitätsbazar in Stuttgart. — F. Offermann, Parfumeur in Dortmund — wohin alle Bestellungen zu adressieren sind.

Man verlange ausdrücklich Artikel von Grolich in Brünn, da nur für solche vollkommene Garantie geleistet wird.

Wein-Versteigerung

zu Wachenheim a. S. in der bayr. Pfalz.

Mittwoch den 16. Septbr. 1885

mittags 12 Uhr

im Dalberger Hof lassen die Herren

Karl Heinrich Wolf u. Söhne

ca. 50 St. 1882er und ca. 100 St.

1883er Weine,

eigenes Wachstum, öffentlich versteigern.

Probetage 31. August, 9. und 16. September.

Dürkheim, 11. Aug. 1885.

Dr. Adler, fgl. Notar.

Kronik.

Deutschland.

An der Thatsache, daß die deutsche Schutzherrschaft auch auf den Karolineninseln ausgesprochen worden, oder doch die Einleitung dazu getroffen ist, wird kaum mehr zu zweifeln sein. Ein Londoner Teleg. meldet der Boss. Z.: Deutschland habe die Mächte mittelst einer Zirkularnote von der Besetzung der Karolineninseln in Kenntnis gesetzt. Die Londoner Presse erhebt im allgemeinen keinen Einwand gegen die Einverleibung der Inseln. Die Times bezweifelt, ob Spanien seine Rechte auf die Inseln geltend machen könne. Die Presse Englands ist ebenso wie diejenige anderer Länder mit den Plänen Deutschlands in Bezug auf die Karolineninseln bereits seit dem Dezember v. J. vertraut. Sie hat schon damals die

Angelegenheit erörtert und ist zu demselben Ergebnis gelangt, wie heute, nämlich, daß England in der Sache nichts dreinzureden habe. Die Spanier glauben ein älteres Anrecht an diese Inselgruppe zu haben und protestieren. Viel Erfolg wird man sich von diesem Schritt nicht versprechen dürfen. Die deutsche Regierung hat, soweit sich erkennen läßt, mit Korrektheit gehandelt.

Berlin, 18. Aug. Ein Ereignis des Tages ist der überaus herzliche Empfang des Wiener Männergesangsvereins bei der kaiserlichen Familie auf Babelsberg. Der Kaiser hörte nahezu eine Stunde den Liedern zu. Der Abschied war rührend und herzlich. Die Dirigenten des Vereins waren nach Babelsberg zu Mittag geladen.

Berlin, 19. Aug. Man nimmt an, daß der Reichskanzler mit dem Ergebnis der mit dem Grafen Kalnoth gepflogenen Verhandlungen zufrieden ist. Der Kanzler wird Barzin vorläufig nicht verlassen, was als Beweis dafür gilt, daß die allgemeine politische Situation in der Bahn bisheriger normaler Entwicklung verharren dürfte. (F. S.)

Berlin, 18. Aug. Gestern flog ein zwischen Reinickendorf und Tegel gelegenes, einem Feuerwerker gehöriges Laboratorium in die Luft. Ein Arbeiter ist getötet, drei wurden schwer verletzt. Zur Zeit des Unglücksfalles waren in dem Laboratorium vier Arbeiter beschäftigt, die sämtlich mit in die Luft geschleudert wurden. Einen Arbeiter fand man etwa



hundert Schritte von der Unglücksstätte entfernt als Leiche in entsetzlich verstümmeltem Zustande vor. Die anderen drei lebten zwar noch, hatten aber ebenfalls grauenvolle Verletzungen erlitten. Alle waren vom Pulver schwarz verbrannt. Einer der Verunglückten ist auf dem Transport nach dem Krankenhause verstorben.

Köln, 20. Aug. Vormittags stürzten auf dem kleinen Griechenmarkt zwei Häuser ein; die Einwohner, durch verdächtiges Knistern gewarnt, flüchteten rechtzeitig.

Darmstadt. (Durch den frevelhaften Leichtsin eines neunjährigen Bubens) ist am 16. d. M. in dem oberhessischen Dorfe Appenrot eine Feuersbrunst ausgebrochen, die in wenigen Stunden 46 Gebäude, darunter Kirche und Schule, in Asche legte und 30 Familien ihres Obdach beraubte. Der starke Wind verbreitete das Feuer mit einer solchen Geschwindigkeit, daß nur wenige der Betroffenen nicht mehr als das nackte Leben retten konnten.

Da die Nachgrabungen nach Wasser auf der Hochebene zwischen Durlach und Pforzheim, wo ein Teil der Manöver stattfinden soll, kein genügendes Ergebnis hatten, so muß das Trinkwasser für die Truppen herbeigeführt werden, und es sind bereits die nötigen Anordnungen deshalb getroffen worden. Die Einquartierungen beginnen demnächst, die benachbarte, 5608 Einwohner zählende Stadt Ettlingen wird 2000 Mann Einquartierung erhalten. — Der Eröffnungstermin für die Bahnstrecke Ettlingen Bahnhof—Stadt mußte um einige Tage verschoben werden.

Württemberg.

Die Kaisermanöver im Armeekorps, welche heute schon das Interesse des Publikums in so hohem Maße in Anspruch nehmen, werden voraussichtlich gewaltige Menschenmassen als Zuschauer herbeiführen. Damit nicht der Gang der Kriegsübung gestört wird, sollen dem zuschauenden Publikum Plätze angewiesen werden, von denen aus der Gang der Kämpfe ohne Gefahr für die Person und ohne Störung der Bewegung der Truppen, mit Ruhe beobachtet werden kann. Der erste Kampftag, Montag, 21. September, wird in das Terrain zwischen der Glems und dem Strudelbach fallen.

Vom württemb. Kunstgewerbeverein wird am 6. September ein Extrazug nach Nürnberg zum Besuch der dortigen Edel- und Unedelmetallausstellung vorbereitet.

Stuttgart, 20. Aug. Von Seiner Hoheit dem Prinzen Hermann zu Sachsen Weimar ist an dessen Haushofmeister gestern abend folgendes Telegramm eingetroffen: Prinz Bernhards Zustand bedeutend gebessert, geht entschieden Genesung entgegen. (S. M.)

Ein Stuttgarter Käsehändler wird sich demnächst wegen Verfehlung gegen das Nahrungsmittelgesetz zu verantworten haben. Derselbe hatte an verschiedene Private und Wirte größere Quantitäten verdorbenen Backsteinkäs verkauft. Von den Betroffenen wurde Klage erhoben und sind 7 Kisten mit Beschlagnahme belegt, sowie der k. Staatsanwaltschaft Anzeige erstattet worden.

Reutlingen, 18. August. Zu dem kürzlich berichteten Brandfall bringt die „W. Vdz.“ die widersprechende Nachricht: Das 7jährige Töchterchen des abgebrannten Benz sagte, durch allerlei Kreuz- und Querfragen, sowie durch Drohungen eingeschüchtert aus, seine 11jährige Schwester habe es gethan, während, wie sich durch genaue Untersuchung herausgestellt hat, das betreffende Mädchen gar nicht zu Hause war. Zudem ist dasselbe ein äußerst braves, folgsames und fleißiges Kind, welchem nach dem Zeugnis seiner sämtlichen Lehrer eine solche That gar nicht zuzutrauen ist. Die eigentliche Ursache der Entstehung des Brandes ist noch nicht aufgeklärt.

Hall, 19. August. Gestern nachmittag 1/25 Uhr bewegte sich ein ansehnlicher Leichenzug durch die Straßen der Stadt dem Friedhofe zu. Man trug den Major z. D. v. Fleischmann zu Grabe. Ein durch militärische Tüchtigkeit hervorragender Offizier, dem die Feldzüge von 1866 und 1870/71 hohe Auszeichnungen gebracht hatten, war er hier eine hochgeschätzte und angesehene Persönlichkeit.

Anlässlich des Feuerwehrtages in Heilbronn werden am Sonntag, 23. Aug. außerordentliche Personenzüge ausgeführt, u. A.:

Von Vietigheim nach Heilbronn: nach Ankunft der Züge Nr. 4 u. 9 u. 12 der Hauptbahn ab 8.35 vorm. und 12.52 nachm. an in Heilbronn 9.52 und 1.47.

Von Mühhlacker nach Heilbronn: von Unternehmern bestellt Personenzug ab 6.5 morg. an in Heilbronn 7.42

Von Heilbronn nach Mühhlacker ab 8.50 nachts in Mühhlacker an 10.20.

Zur Benützung der außerordentlichen Züge berechnen die zur Fahrt in fahrplanmäßigen Zügen gültigen Billete.

Heilbronn. Die Pforzheimer Feuerwehr hat sich zum Feuerwehrtag mit 100 Mann einschließlich der Kapelle angemeldet. — (Auch der Bezirk Neuenbürg wird dabei vertreten sein.)

Heilbronn, 16. Aug. Die Firma Zoos und Ströbel wird in ihrer Weinwirtschaft (vormals Karl Näh) über das Feuerwehrtage ausschließlich 1834er, bekannt vom Einzug der Garnison und dem Ulrichsfeste in Lauffen her, verzapfen. (W. Vtzg.)

Heilbronn, 19. August. Bei der heutigen vorbereitenden Übung zu dem Landesfeuerwehrtage ereignete sich ein höchst bedauerliches Unglück. Schuhmacher S. wollte als Feuerwehrmann durch den Rettungsschlauch abrutschen, er behielt vorschriftswidrig das Beil am Leibe, dasselbe schlug etwa auf dem halben Wege den Schlauch auf, S. fiel etwa 6 Mtr. hoch auf das Pflaster. Der Unglückliche mußte bewußtlos vom Platze getragen werden; die Aerzte finden seinen Zustand bedenklich, indem eine Verletzung des Rückenwirbels konstatiert ist. (S. M.)

Heilbronn, 19. August. Gestern nacht gegen 11 Uhr wurde eine geschiedene Tagelöhnersfrau aus dem benachbarten Bödingen, welche hier arbeitete, auf dem Heimweg erstochen und ganz nahe dem Ort in einen Graben geschleppt, wo sie heute früh tot aufgefunden wurde mit

aufgeschnittenem Leib u. vielen Stichwunden. Ueber die Ursache dieser scheußlichen That und die Person des Mörders ist bis jetzt nichts bekannt. Nach der Mordanzeige der Staatsanwaltschaft Heilbronn ist die Getötete die 40 J. alte Rosine Keller von Bödingen. Sie verließ am Dienstag abend 10 Uhr Heilbronn und wurde gegen 1/211 Uhr auf der Straße durch zahlreiche Messerstiche getötet, sodann über die Straße 18 Schritte seitwärts in die Wiege geschleift. Nach dem Ausschreiben der Staatsanwaltschaft muß der Thäter, da er seinem Opfer 29 zum Teil furchtbare Wunden beigebracht hat, mit Blut ganz überzogen worden sein. Die blutige Spur des Thäters konnte noch eine kurze Strecke durch Bödingen verfolgt werden, ohne daß sich aber die weitere Richtung, die er eingeschlagen, verfolgen ließ. Ungefähr 1 St. vor der That wurde auf der betr. Straße ein Mensch beobachtet mit abgetragener Zuppe und rundem Filzhute, der das Aussehen eines Stromers hatte. (S. M.)

In einigen Orten des Calwer Bezirks herrscht seit mehreren Tagen die Schafräude.

Neuenbürg, 21. Aug. Kartoffelmarkt. Schöne gelbe aus der Rastatter Gegend ausgetoten zu 2 M. 50 pr. Ztr.

A u s l a n d.

In Spanien sind am 16. Aug. 4528 Personen an der Cholera erkrankt und 1621 gestorben. — Aus Granada wird dem „Imparcial“ vom 13. geschrieben: „Heute hat die Zahl der Erkrankungen und Todesfälle schrecklich zugenommen. Die Lage ist verzweifelt. Sechzig Prozent der Kranken sterben ohne ärztlichen Beistand und Pflege. In dem Quartier San Aldefonso sind hundert Erkrankungen vorgekommen, und das Quartier hat nur einen Arzt, der abgehert und auf dem Punkte ist, selbst zu erkranken, weil er Tag und Nacht mit Besuchen zubringt. Um der herrschenden Not zu begegnen, müßten wir mindestens 15 000 Frs. täglich haben, nicht allein um die Epidemie zu bekämpfen, sondern auch den Hunger, der beständig zunimmt. Wir haben keine Spitäler; es sind keine Volkstüchen errichtet und kein Sanitätsdienst organisiert. Die Quartiere San Cecilio und Salvador sind elend daran. Die Kranken sterben, umsonst um Hilfe und ärztlichen Beistand jammernd. In einem Hause starben vergangene Nacht alle Bewohner.“

Miszellen.

[Schwabenbröbchen.] Man nimmt 1 Pfd Mehl, 1 Pfd. gestoßenen Zucker, 1 Pfd grob gestoßene Mandeln, 1/2 Pfd. Butter, 1/2 Lot Zimmt und feingewiegte Zitronenschale, mischt dies alles gut untereinander, giebt für 10 Pfg. Rosenwasser hinein, feuchtet den Teig damit an, wellt ihn aus, und sticht verschiedene kleine Formen daraus; diese werden nun mit Eidotter bestrichen, mit Zucker und Zimmt bestreut und schön gelb gebacken.

Goldkurs der k. Staatsklassenverwaltung vom 15. August 1885.

20-Frankenstücke: . . . 16 M 14 S

